



## Von der Landeshauptstadt in die Rhön

Besuch einiger Landtagsabgeordnete im bayerischen Teil des Biosphärenreservats Rhön

Der Arbeitskreis Ökologie und Ökonomie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag veranstaltete vor kurzem eine Informationsfahrt nach Oberelsbach, um insbesondere das Naturschutzgebiet Lange Rhön zu inspizieren. „Ich freue mich über jeden Besuch aus der Landeshauptstadt und vor allem über das Interesse der Abgeordneten für unseren Landkreis Rhön-Grabfeld im nördlichsten Bayern“, so Landrat Habermann bei der Begrüßung. Er hatte sich extra viel Zeit genommen, um die Delegation zu begleiten und seinen Dank über den Besuch in der Rhön zum Ausdruck zu bringen.

Nach einer kurzen Einführung im Managementzentrum Biosphärenreservat Rhön durch Regierungsdirektor Michael Geier von der Regierung von Unterfranken, erläuterte die Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön, Frau Barbara Landgraf, den derzeitigen Stand der Regionalvermarktung in der Rhön und der verschiedenen Projektaktivitäten. Die Regionalmarke „Rhönwiese“ ist eines der vielen Projekte. Beeindruckt zeigten sich die Abgeordneten, wie viele Menschen hinter der „Rhönwiese“ stehen und sich dabei in besonderer Weise mit ihrer Heimat identifizieren. Das Projekt unterstreicht erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften mit Produkten aus der Region, bei deren Herstellung größter persönlicher Einsatz mit guten Traditionen, Modernität und Kreativität verbunden wird.

Nach einer Brotzeit am Basaltsee mit regionalen Produkten wanderten die Teilnehmer von der Schornhecke in Richtung Heidelberg. Die Wanderung auf der Rhön war für alle ein schönes und aufschlussreiches Erlebnis - weg von der Alltagshektik in der Großstadt. Begeistert von der einmaligen Natur- und Kulturlandschaft wurde die Rhön von allen, die noch nicht da waren, als erlebnisreiches Ausflugsziel im nördlichsten Teil des Freistaates Bayern entdeckt. Besonders Highlight war das zufällige Treffen auf die Schäfermeisterin Elisabeth Sandach mit ihrer Ziegenherde nebst Hütehund. Schnell ergaben sich Gespräche über Naturschutz und Landschaftspflege.

Mit seinem Bericht über seine tägliche Arbeit als Gebietsbetreuer im größten außeralpinen Naturschutzgebiet in Bayern, bei der die Koordination von Landschaftspflegemaßnahmen im Vordergrund steht, fand Torsten Kirchner von der Wildlandstiftung interessierte Zuhörer. Landrat Thomas Habermann war es besonders wichtig, die besondere naturschutzfachliche Wertigkeit der Rhön in Bezug auf die vorhandene hohe Biodiversität herauszustellen. Er freue sich über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Landwirten, die die Erhaltung des Landschaftsbildes „Land der offenen Fernen“ ermögliche.

Mit vielen positiven Eindrücken über das Biosphärenreservat Bayerische Rhön trat die Reisegruppe am späten Nachmittag ihre Fahrt nach Fulda an, um von dort mit dem Zug in die Landeshauptstadt München zurückzufahren.



**Bildunterschrift:**

*Foto: Wilking/Bayerischer Landtag*

Die Abgeordneten des Arbeitskreises Ökologie und Ökonomie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag stellten sich zum Erinnerungsfoto mit Landrat Thomas Habermann (v.l.), Klaus Spitzl (hinten links), Managementzentrum Naturpark & Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V., und Bernd Fischer (hinten 2.v.l.), Geschäftsführer der Umweltbildungsstätte Rhöniversum Oberelsbach.

in der unteren Reihe v.l.: MdL Gisela Sengl; MdL Rosi Steinberger; Uwe Scheuhing, Fraktionsmitarbeiter; Maria Kammüller, Mitarbeiterin MdL Mütze.

in der zweiten Reihe v.l.: Jens Schlüter, Mitarbeiter MdL Ganserer; Ursula Gessner, Mitarbeiterin MdL Steinberger; MdL Markus Ganserer; Jutta Wilking, Fraktionsmitarbeiterin; Oliver Rühl, Mitarbeiter MdL Stümpfig; Dr. Klaus Kuhn, Fraktionsmitarbeiter

Dann noch: ganz rechts außen: Torsten Kirchner (Wildlandstiftung) Gebietsbetreuer NSG „Lange Rhön“